

Kinderbetreuung in Ravensburg

Bericht und Bedarfsplanung

2011/2012

für Kinder unter 6 Jahren



Inhalt:	2-3
Vorbemerkung	4-5
1. Kindertageseinrichtungen in Ravensburg /Bestand	6
1.1 Kindergärten	6
Übersicht 1: Kindergärten - Platzangebot	8
Übersicht 2: Kindergartengruppen nach Gruppenarten in den Stadtteilen	12
1.2 Einrichtungen zur Betreuung unter 3jähriger Kinder (Stand Apr. 2011)	13
1.3 Kinderbetreuungsangebote für Firmen und Betriebe in Ravensburg	17
1.4 Tagespflege in Ravensburg (Stand Dez. 10)	17
2. Ermittlung des quantitativen Bedarfs an Kindergartenplätzen	16
2.1 Entwicklung der Kinderzahlen	18
Übersicht 3: Jährliche Geburtenraten und Jahrgangsstärken (31.12.10)	19
Übersicht 4: Kindergartensituation 2011 – Vergleich Platzangebot – Kinderzahlen nach Einwohnerdaten - voraussichtliche Belegung ab Sept. 2011	20
2.2 Situation in den einzelnen Stadtteilen	24-40
2.3 Situation Ganztagesplätze	41
3. Qualitativer Bedarf an Kindergartenplätzen	42
3.1 Umfragen und Erhebungen der Stadt und der Kindergartenträger zur Kindergartensituation in Ravensburg.	42
3.2 Sprachförderung Übersicht 5: spez. Sprachförderprogramme in den Kindergärten (Dez. 10)	43
3.3 Fortführung Rucksackprojekt	42
3.4 Heilpädagogischer Fachdienst	44
3.5 Mittagstisch Übersicht 6: Mittagstischangebote	44 45
3.6 Ferienprogramm/Ferienbetreuung	46

3.7	Bewegungsförderung	47
3.8	Kiddyfit – Bündnis gesunde Kinder in der Stadt Ravensburg	47
3.9	Angebote der Musikschule Ravensburg	48
3.10	Orientierungsplan "Frühkindliche Bildung und Erziehung"	49
3.11	Gemeindeübergreifende Angebote	50
4.	Betreuungsbedarf für Kinder unter 3 Jahren	51
4.1	Vorgaben nach dem Tagesbetreuungsausbaugesetz	51
4.2	Aussagen auf Bundes- und Landesebene	52
4.3	Umfrage zur Betreuung unter 3jähriger vom Winter 2010/11	54
4.4	Bestand an Betreuungsangeboten ab Sept. 2011	56
5.	Sonstiges	58
5.1	Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz/ Umwandlung von Kindergartenplätze	58
5.2	Umsetzung der am 10.12.2010 in Kraft getretenen KiTaVO	58
5.3	BK-Praktikanten	58
5.4	Zentrales Anmeldeverfahren	59
5.5	Aufnahmekriterien	60
6.	Kostenentwicklung	61
7.	Jährliche Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung	62

Vorbemerkung

Zum 18.02.2006 trat das Landesgesetz über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege, kurz KiTaG, in Kraft.

Nach § 3 des KiTaG ist eine örtliche Bedarfsplanung unter Beteiligung der freien Träger zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben.

Die Stadt Ravensburg hat bereits in den Jahren zuvor jährlich umfassende Bedarfsplanungen für den Kindergartenbereich entwickelt. Die Träger wurden in diese Bedarfsplanung mit einbezogen.

Diese Bedarfsplanungen wurden entsprechend weiterentwickelt.

Gemeinsam mit den Kindergartenträgern fand eine Verständigung auf das Verfahren und die Inhalte einer zukünftigen Bedarfsplanung statt. Gemeinsam mit den Kindergartenträgern sowie der örtlichen Kindergartenfachberatung des Landkreises Ravensburg wurde eine umfassende Bedarfsplanung für den gesamten Kinderbetreuungsbereich erstellt.

In den Planungsprozess waren mit einbezogen:

- alle Kindergartenträger
- einzelne Kindergartenleitungen
- die Fachberatung für Kindertagesstätten der Kreisverwaltung
- der Kindergartengesamtelternbeirat (informativ)
- die Eltern von Kleinkindern im Rahmen der Befragung zum Betreuungsbedarf

Der vorliegende Bericht „Kinderbetreuung in Ravensburg – Bericht und Bedarfsplanung 2011/2012 für Kinder unter 6 Jahren“ gibt Ergebnisse und Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote in der Stadt Ravensburg. Die Empfehlungen wurden in mehreren Sitzungen zur Bedarfsplanung unter Federführung des Amtes für Soziales und Familie erarbeitet. Die Ergebnisse sind abgestimmt und werden zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Betreuungsangebote in der Stadt zur Beschlussfassung empfohlen.

In die Bedarfsplanung mit einbezogen wurden die umfassenden Ergebnisse des Familienberichts „Familienfreundliches Ravensburg“.

Die örtliche Bedarfsplanung geht von nachfolgenden Annahmen aus:

- Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz für Kinder von 3 bis 6 Jahren.
- Sicherstellung einer wohnortnahen Versorgung bei Betreuungsangeboten für Kinder von 3 – 6 Jahren.
- Ausdifferenzierung der Betreuungsangebote insbesondere für Kinder unter 3 Jahre durch Umwidmung bestehender Ressourcen und Schaffung weitgehend kostenneutraler neuer Angebote in den Kindergärten.
- Umsetzung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes durch stufenweisen Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre.
- Berücksichtigung der Empfehlungen des städt. Familienberichts.
- Ergebnisse der Familienumfrage zur Kleinkindbetreuung vom Dez. 2010.
- Sicherung der bestehenden Trägervielfalt.

1. Kindertageseinrichtungen in Ravensburg/Bestand

Angebote für Kinder ab dem 3. Geburtstag

1.1 Kindergärten (Platzangebot)

Die nachfolgende Aufstellung gibt das Platzangebot in den Kindergärten (Stand März 2011) nach der jeweiligen Betriebserlaubnis wieder.

Die Aufstellung ist nach Stadtteilen gegliedert.

Die angegebenen Plätze laut Betriebserlaubnis beinhalten nicht die sogenannten Notplätze (in der Regel 3 Plätze pro Gruppe bei RG+VÖ). Die Stadt berücksichtigt bei der Bedarfsplanung diese Notplätze zu Beginn des Kindergartenjahres nicht.

Die Aufstellung zeigt auch die Gruppenarten in den einzelnen Kindergärten auf.

RG – Regelgruppe

- Vor- und Nachmittagsbetreuung mit Unterbrechung am Mittag

VÖ – Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten

- durchgängige Öffnungszeit von mindestens 6 Stunden

IN - Integrative Gruppe

- Gruppen, in denen Kinder betreut werden, die aufgrund von einer Behinderung einer zusätzlichen Förderung bedürfen

GT – Ganztagesgruppe

- mehr als 7 Stunden durchgängige Öffnungszeit

AM – Altersgemischte Gruppe

- Gruppen mit Kindern im Kindergartenalter und Kindern im Alter von unter 3 Jahren (die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter überwiegt; Altersgemischte Gruppen können mit unterschiedlichen Öffnungszeiten geführt werden)

In den Auflistungen sind im Anschluss an die Kindergärten in den Stadtteilen die weiteren Kindergärten aufgeführt, die ein **stadtweites** oder **überregionales** Platzangebot haben.

Stadtweite Angebote:

Klösterle:

- Ganztagesplätze für Kinder aus allen Stadtteilen und bis zu 20 Plätze für Ravensburger Betriebe

Casa Elisa:

- Platzangebot für Kinder aus allen Ravensburger Stadtteilen

Villa Kunterbunt:

- Ganztagesplätze für Kinder aus allen Ravensburger Stadtteilen

Waldkindergarten (Riesenwald und Rahlenwald):

- Platzangebot für Kinder aus allen Ravensburger Stadtteilen

Tagesstätte Hoffmannhaus:

- Ganztagesplätze für Kinder aus allen Ravensburger Stadtteilen

Überregionale Angebote:

Bildungszentrum St. Konrad:

- Platzangebot für Kinder aus Ravensburg und Weingarten

Waldorfkindergarten:

- Platzangebot für Kinder aus Ravensburg und den umliegenden Gemeinden

Stadtteil	Kindergarten	Betriebs- erlaubnis	Gruppenart	Plätze	Plätze im Kiga	Plätze im Stadtteil
Kernstadt	Montessori- Kinderhaus Hirschgraben	13.09.2006	RG	25		
			RG	25		
			VÖ	22		
			VÖ	22		
			VÖ	22	116	
	Villa Kunterbunt	28.07.2009	(IN) RG	25		
					25	141
Nordstadt	St. Ludmilla	27.11.2009	VÖ	22		
			(IN) VÖ	22	44	
	St. Andreas	02.04.2009	(IN) RG	25		
			RG	25	50	94
Sonnenbüchel	Gut Betha	06.12.2001	(IN) RG	25		
			VÖ	22	47	
	Bildungszentrum St. Konrad	07.07.2008	(IN) RG	25		
			(IN) RG	25	50	
						97
Schornreute/ Hinzistob./ Knollengraben	Montessori Kinderhaus Schornreute	13.09.2006	AM	18	18	
	Bruder Konrad	25.06.2007	GT/VÖ	22		
			(IN) VÖ	22	44	
						62
Südstadt	Christkönig		VÖ	22		
			AM/VÖ	14	36	
	St. Franziskus	09.01.2004	VÖ	22		
			(IN) RG	25	47	
	Ev. Markus-Kindergarten	06.07.2000	(IN) AM	18		
			(IN) VÖ	22	40	
						123
Grünlandsiedlung	St. Theresia	27.06.2007	(IN) RG	15		
			(IN) VÖ	22	37	
						37

Stadtteil	Kindergarten	Betriebs- erlaubnis	Gruppenart	Plätze	Plätze im Kiga	Plätze im Stadtteil
Ummenwinkel	Montessori- Kinderhaus Ravens- burg	31.08.2009	VÖ	25	25	
						25
Galgenhalde/Mittelösch	Dreifaltigkeit	26.06.2007	(IN) RG	25		
			(IN) VÖ	22		
			AM	18	65	
	Ev. Johannes- Kindergarten	01.12.2004	VÖ	18 Als Kleingruppe		
			AM	18	36	
						101
Huberesch/ Hochberg	St. Josef	02.08.2007	GT/VÖ	22		
			AM/VÖ	14		
			AM/VÖ	14	50	
	Montessori- Kinderhaus Huberesch	12.09.2006	RG	25		
			VÖ	22	47	
	St. Felicitas	18.12.2008	RG	25		
			(IN) RG	25	50	
						147
Weissenau	St. Raphael	28.09.2006	(IN)RG	25		
			VÖ	22	47	
						47
Weingartshof/ Torkenw.	St. Norbert		RG	25		
			GT/VÖ	22	47	
						47
Oberhofen/ Eschach	Evangelisches Kin- derhaus Lukas	15.03.2010	GT/VÖ	22		
			GT/VÖ	22		
			AM	18		
			GT	20	82	
	St. Maria	27.06.2008	AM	18		
			AM	18		
			VÖ	22		
			(IN)AM	18	76	158

Stadtteil	Kindergarten	Betriebs- erlaubnis	Gruppenart	Plätze	Plätze im Kiga	Plätze im Stadtteil
Oberzell	St. Nikolaus	26.11.2008	AM	18		
			RG	25		
					43	
	St. Elisabeth	30.06.2008	AM	18		
			(IN) VÖ	22	40	
						83
Bavendorf	Ev. Kiga Spatzennest	13.03.2008	(IN) VÖ	22		
			(IN) VÖ	22	44	
						44
Taldorf/ Dürnast	Bruder Klaus	30.06.2008	VÖ	22		
			AM	18	40	
						40
Schmalegg	Carlo Steeb	26.10.2009	(IN) RG	25		
			(IN) AM/VÖ	14		
			AM/VÖ	14	53	
	Kiga Horgenzell für Kinder aus Schmalegg			10	10	63
Summe:	Plätze ohne Notplätze (nach Stadtteilen)					1309
stadtweite und überregionale Angebote:	Bildungszentrum St. Konrad (nur Kinder aus RV)	07.07.2008	2 x VÖ	16	16	
	Klösterle	30.06.2008	GT	20		
			GT	20		
			GT/AM	11	51	
	Casa Elisa	25.03.2010	GT/VÖ/AM	14		
			GT/VÖ/AM	14	28	
	Waldkindergarten	29.08.2002	VÖ	20		
			VÖ	20	40	
	Waldorfkindergarten (Anteil Kinder aus Ravensburg)	07.09.2006	3 Gruppen (IN) VÖ (IN) GT/VÖ AM	35	35	
	Tagesstätte Hoff- mannhaus	09.01.2004	GT	15	15	

Stadtteil	Kindergarten	Betriebs- erlaubnis	Gruppenart	Plätze	Plätze im Kiga	Plätze im Stadtteil
	Villa Kunterbunt	16.02.2009	GT	20		
			GT	20	40	
Summe:	Plätze ohne Notplätze (stadtweites, überregionales Angebot)					225
Gesamtsumme:						1534

Notplätze:

In den RG- und VÖ-Gruppen gibt es jeweils 3 Notplätze.

18 RG x 3 Plätze

= 54 Plätze

25 VÖ (ohne Mischung mit GT und AM) x 3 Plätze

= 75 Plätze

Gesamt:

= 129 Plätze

Stadtteil	Regel- gruppen	VÖ- Gruppen	IN- Gruppen	AM- Gruppen	GT- Gruppen
1 Kernstadt	3	3	1	0	0
2 Nordstadt	2	2	2	0	0
3 Sonnenbüchel	3	1	3	0	0
4 Schornreute	0	1	1	1	0
5 Südstadt	1	3	3	2	0
6 Grünlandsiedlung	1	1	2	0	0
7 Ummenwinkel	0	1	0	0	0
8 Galgenh./Mittelösch	1	2	2	2	0
9 Huberesch/Hochberg	3	2	1	2	0
10 Weissenau	1	1	1	0	0
11 Weingartsh./Torkenw.	1	2	0	0	0
12 Oberhofen/Eschach	0	3	1	4	1
13 Oberzell	1	1	1	2	0
14 Bavendorf	0	2	2	0	0
15 Taldorf/Dürnast	0	1	0	1	0
16 Schmalegg	1	1	2	2	0
stadtweites Angebote	0	8	2	1	6
Summen:	18	35	(24)	17	7
Gesamtzahl Gruppen: 77					

RG = Regelgruppen
 VÖ = verlängerte Öffnungszeiten
 IN = integrative Gruppen
 AM = altersgemischte Gruppen
 GT = Ganztagesgruppen

In den VÖ-Gruppen sind auch VÖ-Gruppen mit GT-Plätzen/individuelle Tage (8 x)
 und weitere AM-Gruppen (2x) sowie bei den GT-Gruppen eine weitere AM-
 Gruppe (1x) enthalten.

1.2 Einrichtungen zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder
(Stand April 2011)

Betreuungsform/Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze
Ganztagsbetreuung in Krippen:		
Villa Kunterbunt	1	10
Montessori Kinderhaus Ravensburg (Fertigstellung Mai/Juni 2011)	1	10
Waldorfkindergarten	1	10
Tagesstätte Hoffmannhaus	verteilt auf 2 Gruppen	15
Krippe Bruder Konrad	1	10
Krippe St. Norbert	1	10
Krippe St. Josef	1	10
Krippe St. Theresia	1	10
Krippe St. Nikolaus	1	10
2 Krippen Kinderwelt	2	20
2 Krippen Casa Elisa	2	20
Kindernest Ravensburg-Weingarten (Einrichtung liegt in Weingarten, es werden jedoch auch Kinder aus Ravensburg aufge- nommen)		10
Gesamt GT in Krippen für unter 3jährige:		145

Betreuungsform/Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze
Halbtagsbetreuung oder einzelne Tage Ganztagsbetreuung - 3Tage/Woche, 15 und mehr Stunden/Woche:		
Pfiffikus	3	30
Villa Kunterbunt	4	40
Kinderwelt	1	10
Ev. Kinderhaus Lukas	1	10
Montessori-Kinderhaus Huberesch	1	10
Montessori-Kinderhaus Ravensburg (Fertigstellung Mai/Juni 2011)	2	20
Gesamt HT und GT einzelne Tage in Krippen für unter 3jährige:		120
Betreuung in AM-Gruppen:		
Halbtagsbetreuung für Kinder ab 2 Jahren in Kindergärten:		
Bis zu 4 Kinder werden ab dem 2. Geburtstag in <u>altersgemischten Gruppen</u> vormittags betreut. Die Plätze werden bei freier Kapazität im Kindergarten für 2jährige Kinder angeboten. Werden während des Kindergartenjahres über 3jährige Kinder angemeldet, haben diese Vorrang.		
Für Kinder, die während des Kindergartenjahres 3 Jahre alt werden, können auf deren Plätze weitere 2jährige Kinder nachrücken. Nach Rücksprache mit dem Landesjugendamt kann in diesen Gruppen mit einem durchschnittlichen Wert von 5 Plätzen für unter 3jährige Kinder gerechnet werden.		
Montessori-Kinderhaus Schornreute	1	5
Christkönig	1	5
Ev. Markus-Kindergarten	1	5
Dreifaltigkeit	1	5
Ev. Johannes-Kindergarten	1	5
St. Josef	2	10
Ev. Kinderhaus Lukas	1	5
St. Maria	3	15
St. Nikolaus	1	5
St. Elisabeth	1	5

Betreuungsform/Einrichtung	Anzahl Gruppen	Plätze
Bruder Klaus	1	5
Carlo Steeb	2	10
Klösterle	1	5
Casa Elisa	2	10
Waldorfkindergarten	1	5
Gesamt : (Plätze in AM-Gruppen für unter 3jährige)		100
Betreute Spielgruppen für Kinder unter 3 Jahren (3 mal wöchentlich, bis 15 Std./Woche)		
Kindergruppe Purzelbaum	3	30
Waldkindergarten	3	26
Gesamt: (Plätze in Spielgruppen)		56
Andere Betreuungsangebote: Tagespflege (nur Betreuung Kinder unter 3 Jahre)		
Tagespflege – Stand Dez. 2010		46
Summe Betreuungsplätze unter 3jährige – Stand April 2011		467

Bezogen auf alle in Ravensburg lebenden unter 3jährigen Kinder wird derzeit eine **Versorgungsquote** von **rd. 36 %** erreicht.

Weitere Angebote über Spielgruppen/Offenes Betreuungsangebot

Spielgruppe Klimbim, Weinbergstraße:

offenes Betreuungsangebot für Kleinkinder von 1-4 Jahre
Feste Anmeldungen für 1,2 oder 3 Tage möglich.

Spielraum, Gespinstmarkt:

flexible stundenweise Kinderbetreuung
Öffnungszeiten Mo. – Sa.
Es sind auch feste Betreuungszeiten möglich.

Daneben gibt es in Ravensburg und seinen Ortsteilen rd. 20
Mutter/Vater-Kind-Gruppen mit unterschiedlichen Angeboten.

1.3 Kinderbetreuungsangebote für Firmen und Betriebe in Ravensburg:

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken, sind in einigen Betreuungseinrichtungen Firmenplätze für Ravensburger Betriebe eingerichtet. Um einen Firmenplatz nutzen zu können, muss sich der Betrieb monatlich mit 100 € pro belegtem Platz an den Betriebskosten beteiligen. Bei Plätzen für Kinder unter 3 Jahren muss auch der Wohnort der Eltern in Ravensburg liegen.

In Ganztagesgruppen werden 3 Plätze, in AM-Gruppen 1 Platz (für unter 3jährige Kinder) und in Krippen 3 Plätze für Firmen und Betriebe in Ravensburg zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind insgesamt 126 Firmenplätze in nachfolgenden Gruppenformen vorhanden:

- GT: Gruppen: 41 Plätze
- AM-Gruppen: 15 Plätze
- Krippen: 70 Plätze

1.4 Tagespflege in Ravensburg

Seit 01.12.2003 ist die Tagespflegevermittlungsstelle für den Bereich Schussental eingerichtet. Die Tagesmüttervermittlung ist ein Angebot der Caritas Bodensee-Oberschwaben und der Kath. Gesamtkirchengemeinde Ravensburg.

Die Betreuung durch eine Tagesmutter versteht sich als familienunterstützendes ergänzendes Angebot für Kinder bis 14. Eltern sollen in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unterstützt werden.

Im Jahr 2010 wurden in Ravensburg 67 Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren in Tagespflege vermittelt. Davon waren 46 Kinder unter 3 Jahre und 21 Kinder im Kindergartenalter.

2. Ermittlung des quantitativen Bedarfs

2.1 Entwicklung der Kinderzahlen

Insgesamt ist seit 1990 ein Rückgang der Geburtenzahlen feststellbar.

Jahr	Geburten im Jahr	Personen zum 31.12.2010	Differenz	Prozentuelle Entwicklung
1990	588	661	73	100 % (588)
1992	480	562	82	82 %
1994	457	471	14	78 %
1996	483	504	21	82 %
1998	498	486	-12	85 %
2000	452	467	15	77 %
2001	473	469	-4	80 %
2002	439	445	6	75 %
2003	463	452	-11	79 %
2004	456	429	-27	78 %
2005	434	427	-7	74 %
2006	461	462	1	78 %
2007	432	431	-1	73 %
2008	427	427	0	73 %
2009	436	452	16	74 %
2010	412	412	0	70 %

Der Vergleich zwischen den tatsächlichen Geburten im Jahr und den jetzt in Ravensburg lebenden Personen des entsprechenden Geburtsjahrgangs zeigt, dass in den meisten Jahrgängen 1997 und älter die Personenzahl angestiegen ist. Dies deutet darauf hin, dass verstärkt Familien mit Kindern dieser Altersgruppe nach Ravensburg zuziehen.

Für die Ermittlung des **Bedarfs an Kindergartenplätzen 2011/2012 ff.** sind die **Jahrgänge ab 2005 von Bedeutung.**

Das nachfolgende Schaubild (Seite 19) verdeutlicht die Entwicklung der Kinderzahlen von 545 Kindern (1997) auf 412 Kinder (2010).

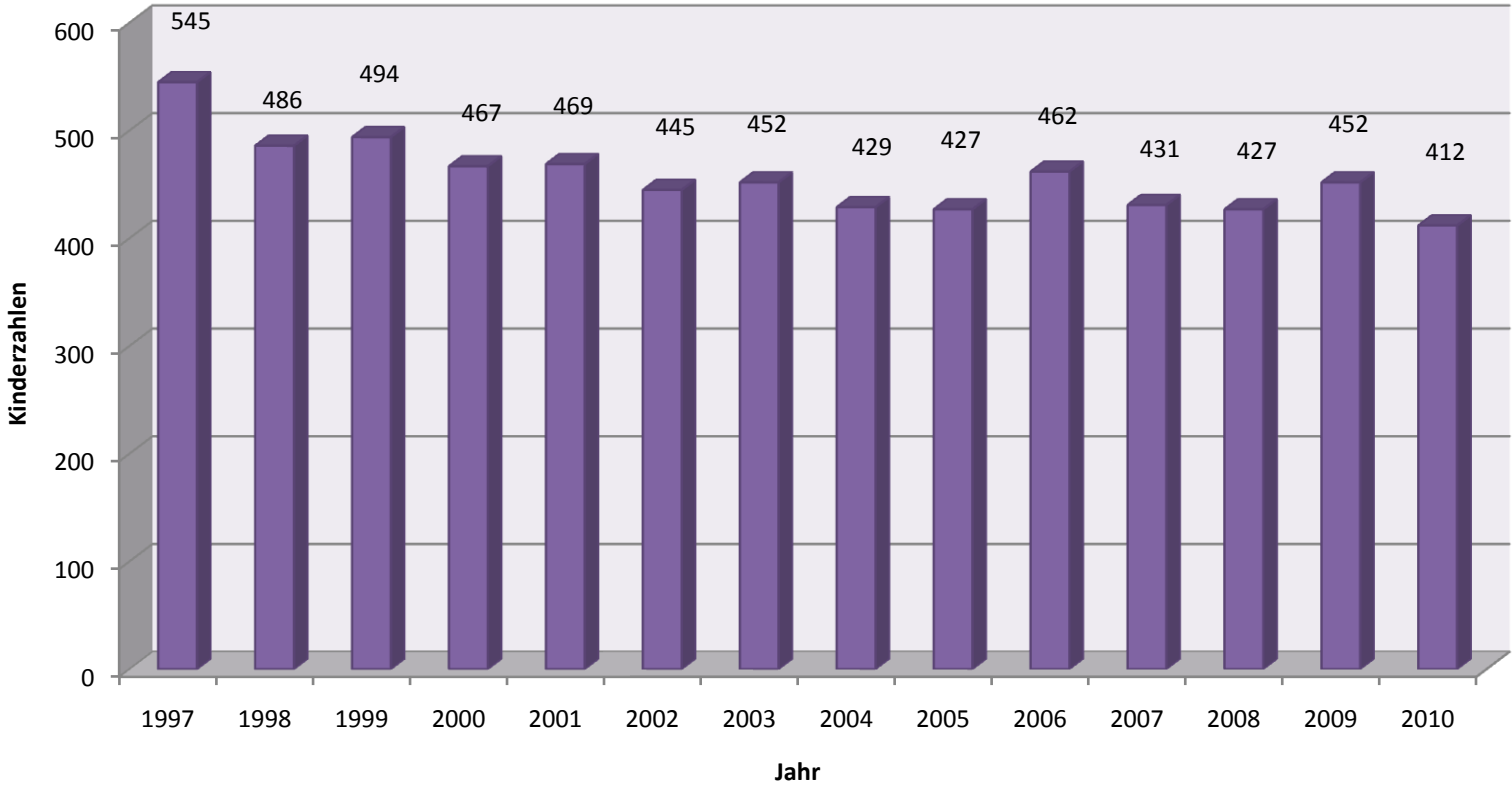
Seit dem Geburtsjahrgang 2002 ist in Ravensburg kein echter Rückgang der Kinderzahlen mehr festzustellen. Die Geburtenraten haben sich bei rd. 420 Geburten im Jahr eingependelt. Im letzten Jahr hat die Geburtenrate mit 412 Kindern den geringsten Stand erreicht.

Vergleicht man das Kindergartenplatzangebot mit den Kinderzahlen für die Kindergartenjahre 11/12 und 12/13 entwickelt sich die Zahl der Kindergartenkinder wie folgt:

Kindergartenjahr 11/12
Kindergartenjahr 12/13

1574 Kinder
1563 Kinder

Entwicklung der Jahrgangsstärken



Die Verwaltung hat die Anmeldungen in den Kindergärten abgefragt und die voraussichtliche Belegung der Kindergärten zum neuen Kindergartenjahr ab Sept. 2011 ermittelt.

Kindergartensituation 2011				Vergleich Platzangebot Kinderzahlen nach Einwohnerdaten				Entwicklung Kinderzahlen der letzten 5 Jahre	Vorauss. Belegung Sept. 2011	
Stadtteil	Kindergärten	vorh. Plätze Im Kiga	Plätze Im Stadtteil	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.05-30.06.09	Versorgungsquote in %	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.06-30.06.10	Versorgungsquote in %		Vorauss. Belegung	Vorauss. Belegung Im Stadtteil
	(Plätze lt. Betriebserlaubnis ohne Notplätze) und ggf. Reduzierung wegen besonderer Betriebsform)			90% zum Ende Kiga-Jahr 11/12		90% zum Ende Kiga-Jahr 12/13			Sept. 2011 (ohne Notplätze)	
Kernstadt	Montessori-KH Hirschgraben	116							103	
	Villa Kunterbunt	25	141	137	103 %	151	94 %	gestiegen	25	128
Nordstadt	St. Ludmilla	44							36	
	St. Andreas	50	94	113	83 %	111	85 %	gesunken	34	70
Sonnenbüchel	Gut Betha	47							47	
	Bildungszentrum St. Konrad	50	97	143	68 %	131	74 %	gleich	43	90
Schornreute	Montessori-KH Schornreute	18							17	
	Bruder Konrad	44	62	88	70 %	93	67 %	gleich	44	61
Südstadt	Christkönig	36							32	
	St. Franziskus	47							39	
	Ev. Markus Kindergarten	40	123	159	77 %	153	80 %	gleich	30	101

Stadtteil	Kindergärten	vorh. Plätze Im Kiga	Plätze Im Stadtteil	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.05-30.06.09	Versorgungsquote in %	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.06-30.06.10	Versorgungsquote in %	Entwicklung Kinderzahlen der letzten 5 Jahre	Vorauss. Belegung	Vorauss. Belegung Im Stadtteil
	(Plätze lt. Betriebserlaubnis ohne Notplätze) und ggf. Reduzierung wegen besonderer Betriebsform)			90% zum Ende Kiga-Jahr 11/12		90% zum Ende Kiga-Jahr 12/13			Sept. 2011 (ohne Notplätze)	
Grünland-siedlung	St. Theresia	37	37	60	62 %	63	59 %	gleich	33	33
Ummen-winkel	Montessori-KH Ravensburg	25	25	27	93 %	30	83 %	gleich	24	24
				(nur Ummenwinkel und Deisenfang)						
Galgenh/ Mittelösch	Dreifaltigkeit	65							50	
	Ev. Johannes Kindergarten	36	101	131	77 %	142	71 %	gleich	32	82
Hochberg	St. Josef	50							44	
	Montessori-KH Huberesch	47							48	
	St. Felicitas	50	147	200	74 %	195	75 %	gleich	48	140
Weissenau	St. Raphael	47	47	40	118 %	42	112 %	gleich	38	38

Stadtteil	Kindergärten	vorh. Plätze Im Kiga	Plätze Im Stadtteil	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.05-30.06.09	Versorgungsquote in %	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.06-30.06.10	Versorgungsquote in %	Entwicklung Kinderzahlen der letzten 5 Jahre	Vorauss. Belegung	Vorauss. Belegung Im Stadtteil
	(Plätze lt. Betriebserlaubnis ohne Notplätze) und ggf. Reduzierung wegen besonderer Betriebsform)			90% zum Ende Kiga-Jahr 11/12		90% zum Ende Kiga-Jahr 12/13			Sept. 2011 (ohne Notplätze)	
Weingartshof	St. Norbert	47	47	97	49 %	85	55 %	gesunken	44	44
Oberh./ Esch.	Ev. Kinderhaus Lukas	82							84	
	St. Maria	76	158	114	139 %	125	126 %	gleich	49	133
Oberzell	St. Nikolaus	43							39	
	St. Elisabeth	40	83	84	99 %	82	101 %	gleich	36	75
Bavendorf	Ev. Kindergarten Spatzennest	44	44	65	68 %	54	82 %	gleich	39	39
Taldorf	Bruder Klaus	40	40	24	167 %	23	174 %	gesunken	20	20
Schmalegg	Carlo Steeb	53							48	
	Kiga Horgenzell	10	63	91	69 %	85	74 %	gleich	10	58
Summe nach Stadtteilen:	(Plätze ohne Notplätze)		1309	1574	83 %	1563	84 %		1136	1136

Stadtteil	Kindergärten	vorh. Plätze Im Kiga		Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.05-30.06.09	Versorgungsquote in %	Kinder nach Einwohnerdaten Geburtszeitraum: 01.07.06-30.06.10	Versorgungsquote In %	Vorauss. Belegung	Vorauss. Belegung Summe
	(Plätze lt. Betriebserlaubnis ohne Notplätze) und ggf. Reduzierung wegen besonderer Betriebsform)			90% zum Ende Kiga-Jahr 11/12		90% zum Ende Kiga-Jahr 12/13		Sept. 2011 (ohne Notplätze)	
weitere nicht stadtteilbezogene Angebote:									
	Bildungszentrum St. Konrad (Anteil Kinder aus RV)	16						10	
	Klösterle	51						47	
	Casa Elisa	28						44	
	Waldkindergarten	40						34	
	Waldorfkindergarten (Anteil Kinder aus RV)	35						47	
	Tagesstätte Hoffmannhaus	15						15	
	Villa Kunterbunt	40						39	236
Gesamtsumme:	(Plätze ohne Notplätze)	1534		1574	98 %	1563	98 %	1372	1372

2.2 Situation in den einzelnen Stadtteilen

Auf der Grundlage der vorhandenen Daten und der Umfrageergebnisse hat die Verwaltung für jeden Stadtteil die Situation gesondert dargestellt (Kindergartensituation in den Stadtteilen).

Beschrieben wird die jetzige Situation. Aufgenommen sind auch die besonderen Qualitätsmerkmale der Kindergärten wie z. B. Mittagstisch, Sprachförderung usw.

Weiterhin wird in einer Übersicht auch auf die Situation der Ganztagesbetreuung im Kindergartenbereich eingegangen.

2.3 Veränderungen zum Vorjahr

- **Kindergartenplätze in Oberzell**
In Oberzell ist durch den Bezug des neuen Baugebiets Leim eine weitere Nachfrage nach Kindergartenplätzen entstanden. Ein Verweis auf noch vorhandene Plätze im Kindergarten in Taldorf wird von den Eltern wegen der Entfernung i. d. R. nicht angenommen. Stadt, Ortsverwaltung und Kindergartenträger prüfen derzeit die Möglichkeiten kurzfristig in Oberzell für einen begrenzten Zeitraum eine weitere Kindergarten-Gruppe einzurichten.
- **Waldorfkindergarten**
Die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2011/2012 sind sehr hoch. Für 13 Kinder, die in die Schule kommen, liegen 36 Anmeldungen (fast ausschließlich Ravensburg) vor. Die Schule würde für 2-3 Jahre einen Werkraum zu Verfügung stellen, damit alle Kinder aufgenommen werden können. Bereits in den Jahren 2000 – 2002 wurde in diesen Räumlichkeiten eine Kindergartengruppe untergebracht. Geringfügige Umbaumaßnahmen können von der Genossenschaft getragen werden. Geplant wird eine weitere Regelgruppe für einen begrenzten Zeitraum.
- **Weiterentwicklung der Ganztagesbetreuung im Kindergartenbereich**
Der Bedarf an Ganztagsplätzen für über 3jährige Kinder ist steigend. Ganztags betreute Kleinkinder benötigen in der Regel auch im Kindergartenalter weiter eine Ganztagsbetreuung. Stadt und Träger haben deshalb in den letzten beiden Jahren in den Kindergärten mit Krippengruppen einzelne Regelkindergartenplätze in Ganztagesplätze umgewandelt. Im Jahr 2011 soll im **Kindergarten St. Raphael** ein Ruheraum eingerichtet werden, damit auch dort anstelle von Regelkindergartenplätzen einzelne Ganztagesplätze angeboten werden können.

Kindergartensituation im Stadtteil

Kernstadt

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Montessori Kinderhaus Hirschgraben	5 Gruppen	2 x RG 3 x VÖ	116 Plätze
Villa Kunterbunt	1 Gruppe	1 x RG (IN)	25 Plätze
Summe:			141 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	137 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	151 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		148 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		128 Kinder
davon Montessori-Kinderhaus Hirschgraben	Juli: 123	Sept.: 103
davon Villa Kunterbunt	Juli: 25	Sept.: 25

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Montessori-Kinderhaus	42 Kinder
	Hirschgraben	
	Villa Kunterbunt	72 Kinder
Sprachförderung	Montessori-Kinderhaus	4 Kinder
	Hirschgraben	
	Villa Kunterbunt	16 Kinder

Die Ganztagesgruppen in der Villa Kunterbunt wird unter Ganztagsbetreuung gesondert dargestellt.

Die Kindergärten nehmen auch Kinder der Nordstadt mit auf.

Kindergartensituation im Stadtteil

Nordstadt

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
St. Ludmilla	2 Gruppen	1 x VÖ 1 x VÖ (IN)	44 Plätze
St. Andreas	2 Gruppen	1 x RG 1 x RG (IN)	50 Plätze
Summe:			94 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	113 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	111 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		90 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		70 Kinder
davon St. Ludmilla	Juli: 43	Sept.: 36
davon St. Andreas	Juli: 47	Sept.: 34

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	St. Ludmilla, bei Bedarf auch Kinder aus Kiga St. Andreas	24 Kinder
Sprachförderung	St. Ludmilla St. Andreas	15 Kinder 22 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Sonnenbüchel

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Gut Betha	2 Gruppen	1 x RG (IN) 1 x VÖ	47 Plätze
Bildungszentrum St. Konrad	2 Gruppen	2 x RG (IN)	50 Plätze
Summe:			97 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	143 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	131 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		97 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		90 Kinder
davon Gut Betha	Juli: 47	Sept.: 47
davon Bildungszentrum St. Konrad	Juli: 50	Sept.: 43

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Gut Betha	12 Kinder
	Bildungszentrum St. Konrad	31 Kinder
Sprachförderung	Gut Betha	14 Kinder
	Bildungszentrum St. Konrad	93 Kinder

Der Kindergarten des Bildungszentrums St. Konrad hat 4 Gruppen. Es sind nur 2 Gruppen berücksichtigt, die Kinder aus dem Sonnenbüchel aufnehmen.

Kindergartensituation im Stadtteil

Schornreute

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Montessori Kinderhaus Schornreute	1 Gruppe	1 x AM	18 Plätze
Bruder Konrad	2 Gruppen	1 x GT/VÖ 1 x VÖ (IN)	44 Plätze
Summe:			62 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	88 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	93 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		63 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		61 Kinder
davon Montessori-Kinderhaus Schornreute	Juli: 18	Sept.: 17
davon Bruder Konrad	Juli: 45	Sept.: 44

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Montessori-Kinderhaus Schornreute	5 Kinder
	Bruder Konrad	34 Kinder
Sprachförderung	Montessori-Kinderhaus	0 Kinder
	Schornreute	
	Bruder Konrad	10 Kinder

Die Ganztagesgruppe in der Villa Kunterbunt wird unter Ganztagsbetreuung gesondert dargestellt.

Die Kindergärten nehmen auch Kinder der Nordstadt mit auf.

Kindergartensituation im Stadtteil

Südstadt

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Christkönig	2 Gruppen	1 x VÖ 1 x AM	36 Plätze
St. Franziskus	2 Gruppen	1 x VÖ 1 x RG (IN)	47 Plätze
Ev. Markus-Kindergarten	2 Gruppen	1 x AM (IN) 1 x VÖ (IN)	40 Plätze
Summe:			123 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	159 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	153 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		117 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		101 Kinder
davon Christkönig	Juli: 37	Sept.: 32
davon St. Franziskus	Juli: 45	Sept.: 39
davon Ev. Markus-Kindergarten	Juli: 35	Sept.: 30

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Christkönig	17 Kinder
	St. Franziskus	14 Kinder
	Ev. Markus.K.	11 Kinder
Sprachförderung	Christkönig	11 Kinder
	St. Franziskus	17 Kinder
	Ev. Markus.K.	16 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil Ummenwinkel/Deisenfang

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppen- zahl	Gruppenart	Plätze
Montessori Kinderhaus Ravensburg	1 Gruppe	1 x VÖ	25 Plätze
Summe:			25 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11		
Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	27 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	30 Kinder

Voraussichtliche Belegung	
vorauss. Belegung Juli 2011	23 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	24 Kinder

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale		
Mittagstisch	Montessori-Kinderhaus Ravensburg	11 Kinder
Sprachförderung	Montessori-Kinderhaus Ravensburg	8 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil Grünlandsiedlung

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppen- zahl	Gruppenart	Plätze
St. Theresia	2 Gruppen	1 x RG (IN) 1 x VÖ (IN)	37 Plätze
Summe:			37 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	60 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	63 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011	37 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	33 Kinder

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	St. Theresia	20 Kinder
Sprachförderung	St. Theresia	20 Kinder
Rucksack	St. Theresia	10 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Galgenhalde/Mittelösch

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Dreifaltigkeit	3 Gruppen	1 x RG (IN) 1 x VÖ (IN) 1 x AM	65 Plätze
Ev. Johannes-Kindergarten	2 Gruppen	1 x VÖ 1 x AM	36 Plätze
Summe:			101 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	131 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	142 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		92 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		82 Kinder
davon Dreifaltigkeit	Juli: 59	Sept.: 50
davon Ev. Johannes-Kindergarten	Juli: 33	Sept.: 32

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Dreifaltigkeit	0 Kinder
	Ev. Johannes-K.	9 Kinder
Sprachförderung	Dreifaltigkeit	38 Kinder
	Ev. Johannes-K.	9 Kinder
Rucksack	Dreifaltigkeit	7 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Huberesch/Hochberg

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
St. Josef	3 Gruppen	1 x GT/VÖ 2 x AM	50 Plätze
Montessori-Kinderhaus Huberesch	2 Gruppen	1 x RG 1 x VÖ	47 Plätze
St. Felicitas	2 Gruppen	1 x RG 1 x RG (IN)	50 Plätze
Summe:			147 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	200 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	195 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		148 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		134 Kinder
davon St. Josef	Juli: 50	Sept.: 44
davon Montessori-Kinderhaus Huberesch	Juli: 48	Sept.: 42
davon St. Felicitas	Juli: 50	Sept.: 48

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	St. Josef	24 Kinder
	Montessori-Kinderhaus H.	13 Kinder
	St. Felicitas	0 Kinder
Sprachförderung	St. Josef	35 Kinder
	Montessori-Kinderhaus H.	0 Kinder
	St. Felicitas	41 Kinder
Rucksack	Montessori-Kinderhaus H.	7 Kinder
	St. Felicitas	10 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Weissenau

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppen- zahl	Gruppenart	Plätze
St. Raphael	2 Gruppen	1 x RG (IN) 1 x VÖ	47 Plätze
Summe:			47 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11		
Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	40 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	42 Kinder

Voraussichtliche Belegung	
vorauss. Belegung Juli 2011	45 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	38 Kinder

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale		
Mittagstisch	St. Raphael	12 Kinder
Sprachförderung	St. Raphael	15 Kinder
Rucksack	St. Raphael	6 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Weingartshof

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppen- zahl	Gruppenart	Plätze
St. Norbert	2 Gruppen	1 x RG 1 x GT/VÖ	47 Plätze
Summe:			47 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11		
Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	97 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	85 Kinder

Voraussichtliche Belegung	
vorauss. Belegung Juli 2011	48 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	44 Kinder

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale		
Mittagstisch	St. Norbert	44 Kinder
Sprachförderung	St. Norbert	13 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Oberhofen/Eschach

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Ev. Kinderhaus Lukas	4 Gruppen	2 x GT/VÖ 1 x AM 1 x GT	82 Plätze
St. Maria	4 Gruppen	2 x AM 1 x VÖ 1 x AM (IN)	76 Plätze
Summe:			158 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	114 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	125 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		153 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		133 Kinder
davon Ev. Kinderhaus Lukas	Juli: 89	Sept.: 84
davon St. Maria	Juli: 64	Sept.: 49

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Ev. Kinderhaus Lukas	51 Kinder
	St. Maria	14 Kinder
Sprachförderung	Ev. Kinderhaus Lukas	16 Kinder
	St. Maria	17 Kinder

Kindergartensituation im Stadtteil

Oberzell

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
St. Nikolaus	2 Gruppen	1 x AM 1 x RG	43 Plätze
St. Elisabeth	2 Gruppe	1 x AM 1 x VÖ (IN)	40 Plätze
Summe:			83 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	84 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	82 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011		75 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011		75 Kinder
davon St. Nikolaus	Juli: 39	Sept.: 39
davon St. Elisabeth	Juli: 36	Sept.: 36

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	St. Nikolaus	12 Kinder
	St. Elisabeth (Angebot wird nicht genutzt)	0 Kinder
Sprachförderung	St. Nikolaus	7 Kinder
	St. Elisabeth	12 Kinder

Der Kindergarten St. Elisabeth nimmt auch Kinder aus dem Baugebiet Bremhag (Bavendorf) mit auf.

Kindergartensituation im Stadtteil

Bavendorf

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppen- zahl	Gruppenart	Plätze
Ev. Kindergarten Spatzennest	2 Gruppen	2 x VÖ (IN)	44 Plätze
Summe:			44 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11		
Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	65 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	54 Kinder

Voraussichtliche Belegung	
vorauss. Belegung Juli 2011	43 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	39 Kinder

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale		
Mittagstisch	Ev. Kindergarten Spatzennest	5 Kinder
Sprachförderung	Ev. Kindergarten Spatzennest	0 Kinder
Kinder aus dem Neubaugebiet Bremhag besuchen auch den Kindergarten St. Elisabeth in Oberzell.		

Kindergartensituation im Stadtteil

Taldorf

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppen- zahl	Gruppenart	Plätze
Bruder Klaus	2 Gruppen	1 x VÖ 1 x AM	40 Plätze
Summe:			40 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11		
Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	24 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	23 Kinder

Voraussichtliche Belegung	
vorauss. Belegung Juli 2011	31 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	20 Kinder

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale		
Mittagstisch	Bruder Klaus	12 Kinder
Sprachförderung	Bruder Klaus	4 Kinder
In die AM-Gruppe können auch Schulkinder mit betreut werden.		

Kindergartensituation im Stadtteil

Schmalegg

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Carlo Steeb	3 Gruppen	1 x RG (IN) 1 x AM (IN) 1 x AM	53 Plätze
St. Raphael in Horgenzell			10 Plätze
Summe:			63 Plätze

Kinder nach Einwohnerdaten 1.1.11

Im Kindergartenjahr	Sept. 11 – Juli 12	91 Kinder
	Sept. 12 – Juli 13	85 Kinder

Voraussichtliche Belegung

vorauss. Belegung Juli 2011	55 Kinder
vorauss. Belegung Sept. 2011	48 Kinder
nur Carlo Steeb	

Bemerkungen/ Qualitätsmerkmale

Mittagstisch	Carlo Steeb	11 Kinder
Sprachförderung	Carlo Steeb	0 Kinder

Kinder aus Schmalegg mit Wohnsitz innerhalb des Schulbezirks Horgenzell besuchen zum Teil den Kindergarten St. Raphael in Horgenzell.

Kindergartensituation **Ganztagesplätze**

Stand: April 2011

Kindergärten	Gruppenzahl	Gruppenart	Plätze
Ev. Kinderhaus Lukas	1 Gruppe	1 x GT	20 Plätze
Klösterle	3 Gruppen	2 x GT 1 x GT/AM	51 Plätze
Tagesstätte Hoffmannhaus	verteilt auf 2 Gruppen	GT	15 Plätze
Villa Kunterbunt	2 Gruppen	2 x GT	40 Plätze
Gesamt			126 Plätze
Einzelne Tage GT:			
Bruder Konrad		1 x GT/VÖ	10 Plätze
St. Josef		1 x GT/VÖ	10 Plätze
St. Norbert		1 x GT/VÖ	10 Plätze
Ev. Kinderhaus Lukas		2 x GT/VÖ	20 Plätze
Casa Elisa		2 x GT/VÖ/AM	20 Plätze
Waldorfkindergarten		1 x GT/VÖ (IN)	10 Plätze
Gesamt			80 Plätze
Summe GT-Plätze:			206 Plätze

3. Qualitativer Bedarf

3.1 Umfragen und Erhebungen der Stadt und der Kindergartenträger zur Kindergartensituation in Ravensburg

Durch Elternbefragungen in den Kindergärten und Umfragen der Stadt bei den Kindergartenträgern und Kindergärten wird regelmäßig die Kindergartensituation abgefragt, um auf geänderte Bedarfe schnell reagieren zu können.

Zuletzt hat die Verwaltung im Dezember 2010 eine umfangreiche Umfrage in jedem Kindergarten zur räumlichen Ausstattung, personellen Besetzung, Belegung der Gruppen, Öffnungszeiten, Bedarf an Sprachförderung, Aufnahme behinderter Kinder, Ferienbetreuung, Mittagstisch usw. gestartet. Die Ergebnisse sind in die Bedarfsplanung eingeflossen.

Zum Betreuungsbedarf für Kinder unter 3 Jahre wurden im Dezember 2010 Eltern angeschrieben, deren Kinder im Zeitraum vom 1.7.2009 – 30.06.2010 geboren sind. Auf die Ergebnisse wird unter Ziff. 4.3 näher eingegangen.

3.2 Sprachförderung

Übersicht über die Sprachförderungsangebote in den Kindergärten
Von den 32 Kindergärten in Ravensburg bieten derzeit 24 Kindergärten eine Sprachförderung an. Nach dem Orientierungsplan "Frühkindliche Bildung und Erziehung" ist die Sprachförderung ein wichtiges Bildungs- und Entwicklungsfeld.

471 Kinder nehmen an Sprachfördermaßnahmen teil. Dies entspricht rd. 30 % aller Kindergartenkinder.

3.3 Fortführung Rucksackprojekt (Sprachförderung)

Am Rucksackprojekt nehmen 5 Kindergärten mit 40 Kindern teil. Das Projekt hat sich bewährt. Es wird gut angenommen. Es profitieren bei diesem Projekt nicht nur die teilnehmenden Kindergartenkinder, sondern auch deren Eltern. Der Sozialausschuss hat am 4.5.05 die Fortführung des Projektes beschlossen.

Bei Bedarf können noch weitere Kindergärten in das Projekt aufgenommen werden.

spezielle Sprachförderprogramme in den Kindergärten

Stand Dezember 2010

Stadtteil	Kindergarten	Sprachförderung	Kinder	Rucksack	
				Teilnahme	Kinder
1 Kernstadt	Montessori-Kinderhaus	Ja	4		
	Villa Kunterbunt	Ja	16		
2 Nordstadt	St. Andreas	Ja	22		
	St. Ludmilla	Ja	15		
3 Sonnenbüchel	Bildungszentrum St. K.	Ja	93		
	Gut Betha	Ja	14		
4 Schornreute	Montessori Kinderhaus	Nein	0		
	Bruder Konrad	Ja	10		
5 Südstadt	Markus	Ja	16		
	St. Franziskus	Ja	17		
	Christkönig	Ja	11		
6 Grünlandsiedlung	St. Theresia	Ja	20	Ja	10
7 Ummenwinkel	Montessori –Kinderhaus	Ja	8		
8 Galgenh./Mittelösch	Dreifaltigkeit	Ja	38	Ja	7
	Johannes	Ja	9		
9 Huberesch/Hochberg	Montessori-Kinderhaus	Nein	0	Ja	7
	St. Josef	Ja	35		
	St. Felicitas	Ja	41	Ja	10
10 Weissenau	St. Raphael	Ja	15	Ja	6
11 Weingartsh./Torkenw.	St. Norbert	Ja	13		
12 Oberhofen/Eschach	Lukas	Ja	16		
	St. Maria	Ja	17		
13 Oberzell	St. Nikolaus	Ja	7		
	St. Elisabeth	Ja	12		
14 Bavendorf	Spatzennest	Nein	0		
15 Taldorf/Dürnast	Bruder Klaus	Ja	4		
16 Schmalegg	Carlo Steeb	Nein	0		
Überregionale Angebote	Klösterle	Ja	18		
	Casa Elisa	Nein	0		
	Waldorfkiga	Nein	0		
	Hoffmannhaus	Nein	0		
	Waldkindergarten				
Summen:		24 von 32	471	5 von 32	40

3.4 Heilpädagogischer Fachdienst für die Kindergärten

Der Heilpädagogische Fachdienst wurde im Jahr 1992 zunächst mit einer 0,5 Stelle eingerichtet. Er steht allen Ravensburger Kindergärten zur Verfügung. Die Stelle wurde im Laufe der Jahre mehrmals aufgestockt. Seit 2001 wird der Heilpädagogische Fachdienst mit 1,5 Stellen betrieben.

Seit September 2008 ist der Heilpädagogischen Fachdienstes mit **2,0 Stellen** besetzt.

Im Jahr 2005 hat sich eine Arbeitsgruppe "Heilpädagogik in den Kindergärten" gebildet. Neben der Stadt sind auch Vertreter der Träger und die Kindergartenfachberatungen sowie die Mitarbeiterinnen des Heilpädagogischen Fachdienstes vertreten.

Im Kindergarten St. Theresia gibt es bereits eine Kindergartengruppe mit heilpädagogischem Schwerpunkt. Prüfung weiterer heilpädagogischer Gruppen. Es wird auf Grund neuer landesrechtlicher Bestimmungen zu prüfen sein, ob der Heilpädagogische Fachdienst zukünftig die Funktion einer Interdisziplinären Frühförderstelle bei entsprechender Landes- und Kassenförderung übernehmen kann. Verhandlungen mit den zuständigen Kostenträgern sind nach Verabschiedung der neuen Richtlinien zu führen.

3.5 Mittagstisch

Seit Herbst 2003 wird in verschiedenen Kindergärten ein Mittagstisch angeboten. Die Anzahl der Kinder, die am Mittagstisch teilnehmen ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die nachfolgende Übersicht gibt Auskunft über das Mittagstischangebot in den Ravensburger Kindergärten.

Der Mittagstisch wird in den Kindergärten in der Regel im Rahmen der festgelegten Betreuungszeit angeboten. Das Landesjugendamt geht davon aus, dass während des Mittagessens die Betreuung über eine Fachkraft sichergestellt wird. Für Vorbereitungsarbeiten, die Ausgabe des Essens und die Aufräumarbeiten setzen die Träger eine hauswirtschaftliche Hilfskraft mit ca. 1,5 Std/tgl. ein.

28 Kindergärten bieten in Ravensburg einen Mittagstisch an. Derzeit nehmen über 600 Kinder ein oder mehrmals wöchentlich am Mittagstisch teil (einschließlich der Kinder in Krippen und in der Ganztagesbetreuung). Das sind rd. 30 % aller Kindergarten- und Krippenkinder in Ravensburg.

Mittagstischangebote in den Kindergärten

Stand Dezember 2010

Stadtteil	Kindergarten	Mittagstisch	Kinderzahl (Mittagstisch 1 oder mehrmals wöchentlich)	Bemerkungen
1 Kernstadt	Montessori-Kinderhaus	Ja	42	mit GT
	Villa Kunterbunt	Ja	72	mit GT + Krippe
2 Nordstadt	St. Andreas	Nein	0	
	St. Ludmilla	Ja	24	
3 Sonnenbüchel	Bildungszentrum St. K.	Ja	31	
	Gut Betha	Ja	12	
4 Schornreute	Montessori Kinderhaus	Ja	5	
	Bruder Konrad	Ja	34	mit GT + Krippe
5 Südstadt	Markus	Ja	11	
	St. Franziskus	Ja	14	
	Christkönig	Ja	17	
6 Grünlandsiedlung	St. Theresia	Ja	20	mit Krippe
7 Ummenwinkel	Montessori-Kinderhaus RV	ja	11	
8 Galgenh./Mittelösch	Dreifaltigkeit	Nein	0	
	Johannes	Ja	9	
9 Huberesch/Hochberg	Montessori-Kinderhaus	Ja	13	
	St. Josef	Ja	24	mit GT + Krippe
	St. Felicitas	Nein	0	
10 Weissenau	St. Raphael	Ja	12	
11 Weingartsh./Torkenw.	St. Norbert	Ja	44	mit GT + Krippe
12 Oberhofen/Eschach	Lukas	Ja	51	mit GT
	St. Maria	Ja	14	
13 Oberzell	St. Nikolaus	Ja	12	mit Krippe
	St. Elisabeth	Ja	0	Angebot wird nicht genutzt
14 Bavendorf	Spatzennest	Ja	5	
15 Taldorf/Dürnast	Bruder Klaus	Ja	12	davon 2 Schulkinder
16 Schmalegg	Carlo Steeb	Ja	11	
überregionale Angebote	Klösterle	Ja	45	mit GT
	Waldorfkindergarten	Ja	17	GT+Krippe
	Casa Elisa	Ja	47	mit Krippe
	Hoffmannshaus	Ja	30	GT+Krippe
	Waldkiga	Nein	0	
Summen:		28 von 32	639	

3.6 Ferienprogramm/Ferienbetreuung

Versetzte Schließzeiten

Durch versetzte Schließzeiten in den Sommerferien besteht für Eltern die Möglichkeit ihr Kindergartenkind bei Bedarf in einem anderen Kindergarten im Quartier unterzubringen, so dass die Schließzeiten auf ca. 2 Wochen reduziert werden können.

Das Angebot ist trägerübergreifend.

Diese Möglichkeiten sollen bei Bedarf auch für Kinder unter 3 Jahren gelten.

Die genauen Schließzeiten der einzelnen Kindergärten und Kleinkindgruppen in den Sommerferien werden als Übersicht allen Kindergärten zur Verfügung gestellt, damit bei Nachfragen Eltern rechtzeitig über die Öffnungszeiten in den anderen Kindergärten informiert werden können.

Auch trägerübergreifende Lösungen sind möglich.

Mit den Kindergartenträgern wurde dies so abgesprochen und wird als ausreichend angesehen. Die letzten Umfragen bei den Eltern haben dies bestätigt. Aus der Sicht der Verwaltung, des Trägers und des Gesamtelternbeirats hat sich die Regelung bewährt. Auch in den Sommerferien 2011 werden die Kindergärten verschiedene Schließzeiten vorsehen und diese Schließzeiten an alle Kindergärten weitergeben, damit die Eltern bei Bedarf auf andere Kindergärten ausweichen können.

Sommerferienangebote für Vorschüler

Zwei Angebote stehen vom 29.08. bis 9.9.2011 für Kinder im letzten Kiga-Jahr zur Verfügung. Bei diesem Angebot steht die Berufstätigkeit der Eltern bei der Vergabe im Vordergrund.

Hort Grundschule Weissenau:

Neben dem Betreuungsangebot für Grundschul Kinder können bis zu 20 Kindergartenkinder aufgenommen werden. Es kann wochenweise oder beide Wochen jeweils halbtags oder ganztags mit Mittagstisch gebucht werden. Der Elternbeitrag liegt je nach Betreuungsumfang zwischen 50 € (1 Woche halbtags mit Mittagessen) und 120 € (2 Wochen ganztags mit Mittagessen). Geschwisterkinder zahlen nur 25 € bzw. 40 €.

Sommerferienprogramm Nessenreben

In Kooperation mit der Stadt Weingarten wird in Nessenreben für Grundschüler und Kindergartenkinder im letzten Kindergartenjahr eine Ferienbetreuung angeboten. Dort stehen für Ravensburger Kindergartenkinder 30 Plätze zur Verfügung. Die Betreuungszeit ist jeweils 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Die Betreuung ist wochenweise buchbar. Der Elternbeitrag liegt pro Woche bei 60 € inkl. Verpflegung. Geschwisterkinder zahlen pro Woche 10 € weniger.

3.7 Bewegungsförderung in den Kindergärten

Am Projekt "Bündnis gesunde Kinder durch Bewegung und Sport" nehmen über 185 Kinder aus folgenden 10 Kindergärten teil:

- St. Andreas
- Bildungszentrum St. Konrad
- Bruder Konrad
- St. Franziskus
- St. Theresia
- Dreifaltigkeit
- St. Josef
- St. Norbert
- St. Elisabeth
- Klösterle

3.8 Kiddyfit – Bündnis gesunde Kinder in der Stadt Ravensburg

Das Projekt nimmt auf Ergebnisse des "Bündnis gesunde Kinder durch Bewegung und Sport" Bezug und greift das Thema Sport und Bewegung in Kindergärten in erweiterter Form auf. Darüberhinaus ist auch der Themenbereich gesunde Ernährung mit aufgenommen. Kooperationspartner des Projekts sind:

- Stadt Ravensburg/Amt für Soziales und Familie
- Stadt Ravensburg/Amt für Schule, Jugend und Sport
- Landessportverband Baden-Württemberg e.V.
- Sportverband Ravensburg e.V.
- AOK – Die Gesundheitskasse Allgäu-Oberschwaben
- Landratsamt Ravensburg/Gesundheitsamt
- Ernährungszentrum Bad-Waldsee
- 11 Kindergartenträger mit 32 Kindergärten
- verschiedene örtliche Sportvereine

Hauptthemenfelder des Projekts sind:

- Bewegungsförderung/-erziehung und Sportangebote
- ganzheitliche Körperwahrnehmung
- gesunde Ernährung

Stadt, Kindergartenträger und andere Kooperationspartner des Projekt haben rd. 20 verschiedene Angebote aus den oben genannten Themenfeldern für die Kindergärten zusammengestellt.

Zielgruppen sind die Kindergartenkinder, vornehmlich im Alter von 3-6 Jahren, die Erzieherinnen in den Ravensburger Kindergärten und die Eltern der Kindergartenkinder.

Angebote an die Kindergärten:

- Gesundes Frühstück/gesundes Vesper
- 5 am Tag – Obst und Gemüse
- Backen und Kochen im Kindergarten
- Bewegungsräume interessant gestalten
- Ernährungserziehung und bedarfsgerechte Ernährung bei Kindern
- Am Anfang war die Möhre
- Ernährung bei einer bestehenden Milchunverträglichkeit
- Ernährung bei Neurodermitis
- Wanderparcour "Alle Sinne essen mit"
- Materialbörse Kiddy-fit
- Woher kommen unsere Lebensmittel
- Gemüse – ein buntes Vergnügen
- Trampolin
- Eislaufen
- Inlineskating
- Wassergewöhnung / Wasserbewegung
- Klettern
- Raufen und Rangeln im Dojo

Über das Projekt wurde nach einem Jahr dem Sozialausschuss berichtet. Die Fortführung des Projekts wurde vom Sozialausschuss am 21.11.2007 beschlossen. Das Projekt hat sich bewährt. Die Angebote stehen den Kindergärten auch im Kindergartenjahr 2011/2012 zur Verfügung.

In diesem Kindergartenjahr haben bisher 7 Kindergärten mit rd. 200 Kindern die Angebote des Projekts "Kiddy-Fit" gebucht. Besonders die Angebote Schwimmen und Klettern kommen bei den Kindern gut an. Diese werden am häufigsten genutzt.

3.9 Angebote der Musikschule Ravensburg

Musikalische Früherziehung – Begegnung mit Grundelementen der Musik über die Musikschule Ravensburg

Das Programm wurde im Sozialausschuss am 21.11.07 beschlossen. Seit Jan. 08 können Kindergärten 4 verschiedene Themenbereiche aus dem Programm der Musikschule Ravensburg "Begegnung mit Grundelementen der Musik" buchen.

Bis zu 8 Kindergartengruppen können gleichzeitig die Angebote nutzen. Das Programm ist sehr gut angelaufen. Die Angebote für die Kindergärten sind nahezu ausgebucht.

Im Jahr 2010 haben insgesamt 13 Kindergartengruppen mit 156 Kindern teilgenommen. Das Angebot wird auch im Jahr 2011 im bisherigen Umfang fortgeführt.

Projekt "Singen, bewegen, sprechen"
Bildungsinitiative des Landes für eine durchgehende musikalische Bildung von Kindern zwischen 4 und 10 Jahren

Das Landesförderprogramm "Singen, bewegen, sprechen" will die Entwicklung von Kindern in den letzten beiden Kindergartenjahren ganzheitlich, individuell und nachhaltig fördern. Ziele, Inhalte und die Konzeption sind auf den Orientierungsplan für Kindergärten abgestimmt.

Eine Musikschullehrkraft führt einmal pro Woche eine musikalisch didaktische Einheit im Beisein der Erzieherin durch. Die Erzieherin des Kindergartens trägt den Inhalt dieser Einheit "über die Woche".

Die Kosten für die Musikschullehrkraft werden vom Land übernommen.

Im Bereich der Musikschule Ravensburg nehmen 9 Kindergärten am Projekt teil.

Teilnehmende Kindergärten aus Ravensburg:

- St. Josef, Weststadt
- Montessori Kinderhaus Hirschgraben
- Villa Kunterbunt, Kernstadt
- St. Raphael, Weissenau
- Ev. Kinderhaus Lukas

3.10 Orientierungsplan "Frühkindliche Bildung und Erziehung"

Das Kultusministerium und das Sozialministerium sowie die kommunalen Landesverbände, die kirchlichen und sonstigen Trägerverbände in Baden-Württemberg haben sich darauf verständigt, gemeinsam für die Stärkung des Bildungsortes Kindertageseinrichtung einzutreten und einen Orientierungsplan für frühkindliche Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen sowie Umsetzungsschritte mit einem Zeitplan zu entwickeln.

Der Orientierungsplan wird wie vorgesehen umgesetzt..

Die Fortbildungen der Erzieherinnen laufen. Die Landesmittel werden von der Stadt angefordert und an die Träger weitergeleitet.

3.11 **Gemeindeübergreifende Angebote**

Gemeindeübergreifende Angebote der Kindertagesbetreuung
Neue Regelung seit 2009

Das Gesetz zur Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes und des Finanzausgleichsgesetzes wurde am 6.3.09 im Gesetzblatt verkündet (rückwirkend zum 1.1.2009 in Kraft getreten).

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Neuregelung des Interkommunalen Kostenausgleichs bei der Betreuung auswärtiger Kinder.

Bei der Aufnahme auswärtiger Kinder hat die Standortgemeinde einen Kostenausgleichsanspruch gegenüber der Wohnortgemeinde, soweit der Platz in die Bedarfsplanung der Standortgemeinde aufgenommen wurde. Das Gesetz sieht einen Kostenausgleich von 75% (Betreuung von Kleinkindern) bzw. 63% (Betreuung von Kindergartenkindern) der auf das auswärtige Kind entfallenden Betriebskosten abzüglich der FAG-Zuweisung im Vorjahr vor.

Die Spitzabrechnung der Betriebskosten erfordert einen hohen Verwaltungsaufwand.

Städtetag und Gemeindetag haben daher in einer gemeinsamen Empfehlung zum Interkommunalen Kostenausgleich die Basis für eine einheitliche Umsetzung geschaffen. Als Kostenausgleich wurden im Jahr 2010 pauschale Ausgleichsbeträge, die zwischen 1.010.- €/Jahr (Regelkindergartenplatz) und 7.560.- €/Jahr (Ganztageskrippenplatz) erhoben.

In Ravensburg machen derzeit 2 Einrichtungen gemeindeübergreifende Angebote:

-Waldorfkindergarten

ca. 35 Plätze mit Kindern aus anderen Gemeinden

-Kindergarten des Bildungszenrums St. Konrad

ca. 30 Plätze mit Kindern aus anderen Gemeinden,
überwiegend aus Weingarten.

4. Betreuungsbedarf für Kinder unter 3 Jahren

4.1 Vorgaben nach dem Tagesbetreuungsausbaugesetz

Am 1. Januar 2005 ist das Gesetz zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugesetz – TAG) in Kraft getreten.

Wesentliche Bestimmung ist:

- bedarfsgerechtes Angebot für Kinder im Alter unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter.

In § 24 SGB VIII ist der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz festgeschrieben. In Abs. 3 heißt es weiter:

Für Kinder im Alter unter 3 Jahren sind mindestens Plätze in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten, wenn die Erziehungsberechtigten

- einer Erwerbstätigkeit nachgehen,
- oder sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden,
- oder an einer Eingliederungsmaßnahme nach Hartz IV teilnehmen
- oder das Wohl des Kindes sonst nicht gewährleistet ist.

Die Umsetzung eines bedarfsgerechten Angebots hat spätestens zum 1.10. 2010 zu erfolgen. Bei Inanspruchnahme dieser Übergangsregelung soll der Ausbau stufenweise in jährlichen Ausbaustufen erfolgen.

Auf Bundesebene geht man inzwischen von einem Betreuungsbedarf von einem Drittel der unter 3jährigen Kinder aus. Dies würde rd. 440 Betreuungsplätze entsprechen.

Die Stadt hat bereits im letzten Jahr mit dem Ausbau der Betreuungsangebote für unter 3 jährige Kinder begonnen (neue Krippen in 4 Kindergärten und Aufnahme von 2 jährigen Kindern in verschiedene Kindergärten, sowie weiteren Kleinkindgruppen und betreuten Spielgruppen). Der Ausbau soll auch im nächsten Kindergartenjahr durch Umwidmung bestehender Recourcen fortgeführt werden. Bestehende Nachfragen und Wartelisten bestätigen den weiteren Bedarf an Betreuungsangeboten für unter 3 jährige Kinder
Die weiteren Überlegungen und Vorschläge der Stadt zum Ausbau dieser Betreuungsangebote ist näher in Ziff. 5.2 dieses Berichts dargestellt.

4.2 Aussagen auf Bundes- und Landesebene/Kinderförderungsgesetz

Aktuelle politische Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene

Bund, Länder und Kommunen kamen bei einem Treffen bei Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen darin überein, dass bis zum Jahr 2013 für jedes dritte Kind unter drei Jahren ein Betreuungsplatz entstehen soll. Mit dieser Vereinbarung stellten sich die Beteiligten hinter den Vorschlag der Bundesfamilienministerin, die die Zahl der Betreuungsplätze bis 2013 auf rund 750.000 im gesamten Bundesgebiet verdreifachen möchte.

Aus Sicht des Bundes wird mit diesem angestrebten Ausbau der Wunsch vieler junge Eltern und solcher, die es werden wollen nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf berücksichtigt: Ein breites und hochwertiges Betreuungsangebot auch für Kleinkinder unter drei Jahren eröffnet ihnen die Chance, beides miteinander zu vereinbaren. Bis zum Jahr 2013 sollen daher zusätzliche 500.000 Betreuungsplätze für diese Altersgruppe in ganz Deutschland entstehen.

Wenn sich beide Elternteile für ein berufliches Fortkommen entscheiden oder auf das gemeinsame Einkommen angewiesen sind, brauchen sie schon frühzeitig eine gute Betreuung ihrer Kinder. Für Alleinerziehende gilt dies in einem besonderen Maße.

Inzwischen liegen konkrete Regelungen zum Ausbau der Betreuungsplätze für unter 3 jährige Kinder vor (Kinderförderungsgesetz).

Bis zum 31.7.2013 sind die Betreuungsangebote für unter 3 jährige Kinder stufenweise auszubauen.

Nach Abschluss der Ausbauphase wird ab dem 1.8.2013 der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr eingeführt.

Auf Bundesebene geht man derzeit von einer Versorgungsquote von 34 % aus.

Nach dem Kinderförderungsgesetz beteiligt sich der Bund mit 4 Mrd.€ an den Ausbaukosten.

Die wichtigsten Regelungen über die Investitionsförderung des Bundes zum Ausbau der Kleinkindbetreuung wird nachfolgend dargestellt.

Von einer guten Infrastruktur in der Kinderbetreuung profitieren nicht nur Eltern und Kinder, sondern die ganze Gesellschaft und das ganze Land. Auch der Arbeitsmarkt erhält starke Impulse, wenn die Nachfrage nach Dienstleistungen rund um das Thema Familie steigt.

Abzuwarten bleibt aus kommunaler Sicht wie sich der Bedarf in den kommenden Jahren entwickeln wird. Durch die Veränderungen der Bezugsdauer bei der Umstellung vom Bundeserziehungs- auf das Elterngeld auf 12 bzw. 14 Monate kann derzeit noch nicht abschließend bewertet werden, ob zukünftig die Eltern auch Ihre Elternzeit entsprechend anpassen werden. Dadurch könnte der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zukünftig früher geltend gemacht werden.

Ebenfalls noch nicht endgültig zu bewerten sind die Auswirkung der neuen Regelungen zum Bezug des Landeselterngeldes während des zweiten Lebensjahres des Kindes. Beim Landeselterngeld gelten zwar weiterhin niedrigere Einkommensregelungen, aber es schafft eine finanzielle Unterstützung für die Familien, die ihre Kinder auch im zweiten Lebensjahr selbst betreuen wollen.

Grundsätzlich gilt es den örtlichen Bedarf und die bundes- und landespolitischen Entwicklungen beim Ausbau der Kinderbetreuungsangebote für unter 3 – jährige genau zu beobachten und auf die Entwicklungen zeitnah zu reagieren.

Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008 – 2013)

Ziel des Investitionsprogramms ist es, die Betreuungsangebote für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege bis zum Ende des Jahres 2013 bedarfsgerecht auszubauen. Als Orientierung gilt dabei ein landesdurchschnittlicher Versorgungsgrad von 34 %.

Die Förderung erfolgt in Form von Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinrichtungen und für die Kindertagespflege mit denen zusätzliche Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen werden.

Die inzwischen inkraftgetretene Verwaltungsvorschrift zur Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes (VwV Investitionen Kleinkindbetreuung) sieht bei Neuschaffung von Betreuungsplätzen für unter 3 jährige Kinder Zuschüsse in Form von Festbeträgen je zusätzlich geschaffenem Betreuungsplatz vor.

Höhe der Festbeträge:

-bei Neubau	12.000.-€ je Platz
-bei Umbau	7.000.-€ je Platz
-bei Umwandlung	2.000.-€ je Platz

höchstens jedoch 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Stadt bzw. Träger werden bei allen neu geschaffenen Plätzen bei denen Investitionskosten entstehen die Förderungsmöglichkeit durch das Investitionsprogramm wahrnehmen.

4.3 Ergebnisse aus der Umfrage zur Betreuung unter 3jähriger vom Winter 2010/2011

Um den Bedarf für Betreuung unter 3jähriger feststellen zu können, wurden im Winter 2010/11 die Eltern angeschrieben, deren Kinder im Zeitraum vom 01.07.2009 – 30.06.2010 geboren sind.

Durch die Befragung soll ersichtlich werden, ob das bisherige Angebot für das Jahr 2011/2012 ausreichend sein wird oder ob Versorgungslücken auftreten könnten.

Die Befragung wurde in Form von Telefoninterviews und schriftlich mit Hilfe von Fragebögen durchgeführt.

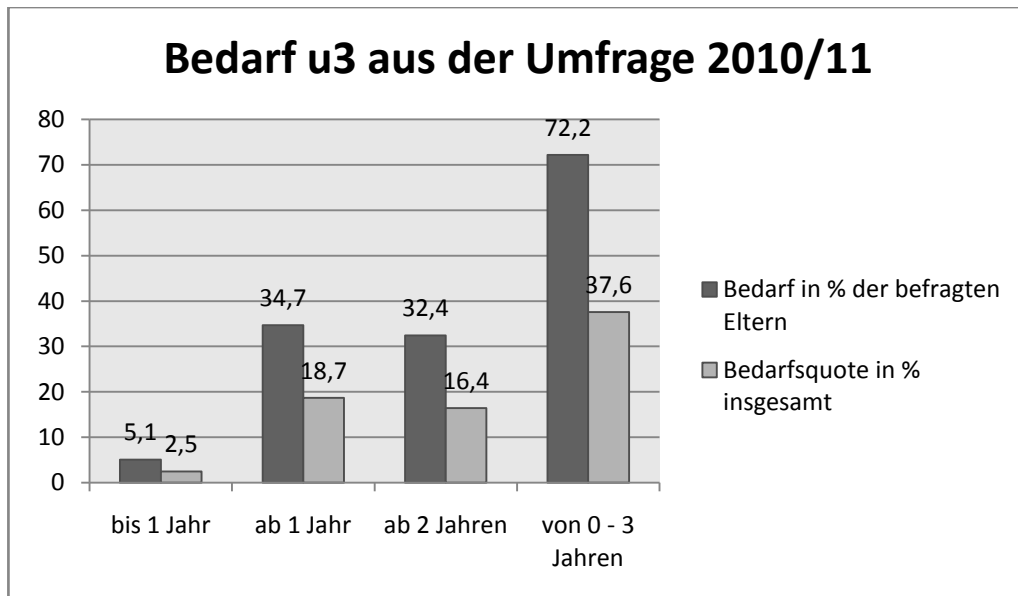
Im genannten Zeitraum gab es in Ravensburg **428 Kinder**.

Es konnten **223 Familien** mit der Befragung erreicht werden.

Zusammengefasst lassen sich folgende Ergebnisse feststellen:

- ca. 72,2 % der befragten Eltern sehen einen Betreuungsbedarf ihres Kindes **vor dem 3. Geburtstag (Bedarfsquote 37,6 %)**
- ca. **5,1 %** der befragten Eltern sehen einen Betreuungsbedarf ihres Kindes **vor dem 1. Geburtstag**
- ca. **34,7 %** der befragten Eltern sehen einen Betreuungsbedarf **vor dem 2. Geburtstag** und
- ca. **32,4 %** der befragten Eltern sehen einen Betreuungsbedarf **vor dem 3. Geburtstag**
- Der größte Teil der Eltern geben berufliche Gründe als Grund für den Betreuungsbedarf ihres Kindes an und bevorzugt die Betreuung in einer Tageseinrichtung
- Aussagen zu den benötigten Betreuungszeiten:

Montag – Freitag ganztags	18,6 %
Montag – Freitag halbtags	30,7 %
Einzelne Tage	46,8 %
Stundenweise Betreuung	3,9 %



Bei der Beurteilung des Bedarfs geht das Amt für Soziales und Familie davon aus, dass neben dem gemeldeten Bedarf noch zu einem geringen Teil weiterer Betreuungsbedarf von Familien hinzukommt, die bei der Befragung nicht erreicht werden konnten.

Betreuungsangebote für 40 – 45 % der unter 3jährigen Kinder werden notwendig sein, um den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz zum 1.8.2013 erfüllen zu können.

Bei einer angenommenen benötigten Versorgungsquote von 45 % müssten in Ravensburg rd. 580 Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. Zum Bestand im April 2011 fehlen damit rd. 120 Plätze.

4.4 Bestand an Betreuungsangeboten für unter 3 Jährige ab September 2011 (bei Umsetzung der gemachten Vorschläge)

Bestand (s. a. S. 13 ff.)

17	Ganztags-Krippen mit	175 Plätzen
9	Halbtags-Krippen/Einzelne Tage mit	90 Plätzen
6	betreute Spielgruppen mit	56 Plätzen
20	AM-Gruppen mit	100 Plätzen
	Tagespflege mit	46 Plätzen

Bestand April 2011: **467 Plätze**

Überlegungen und Planungen zum weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung in Form von Einzelprojekten:

Erweiterung der Kinderwelt in Weissenau	20 Plätze
Weitere Gruppe in der Kindertagesstätte Casa Elisa	10 Plätze

Bestand nach Umsetzung der gemachten Vorschläge: **497 Plätze**

Weitere Planungen 2012/2013:

Weitere Krippe im Kiga St. Maria	10 Plätze
Weitere Krippe im Kiga St. Andreas	10 Plätze
Weitere Krippe im Kiga St. Felicitas + AM-Gruppe	15 Plätze
Spielgruppe im Montessori-Kinderhaus Huberesch	10 Plätze

Galgenhalde:

Neubaumöglichkeit in der Galgenhalde auf einer Freifläche mit Baurecht (Altenheim).

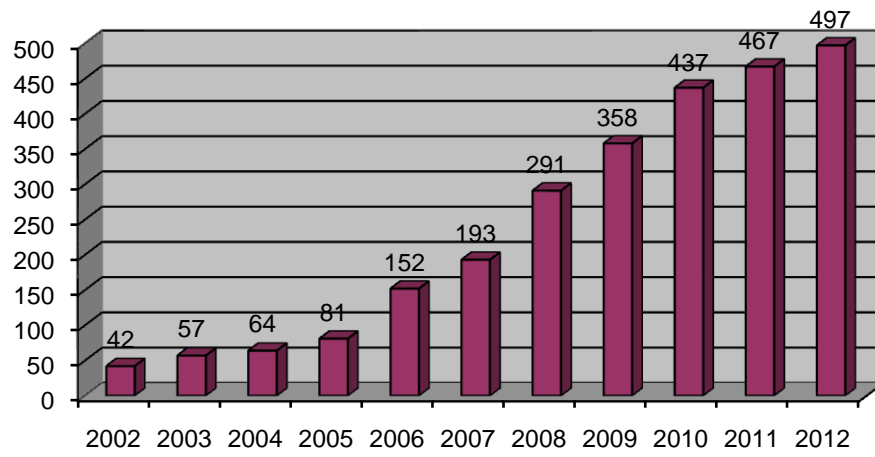
Riesenhof:

In einem früheren Werkstattgebäude in Alleinlage könnten naturnahe Kleinkindbetreuungsangebote geschaffen werden.

Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung:

Zwei große Firmen denken an eine gemeinsame Einrichtung einer Kindertagesstätte für Kinder ihrer Mitarbeiter-/innen.

Plätze in Krippen und Kleinkindgruppen (unter 3 Jahre)



5. Sonstiges

5.1 Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz

Die Stadt kann seit Jahren den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz insgesamt erfüllen.

Im Kindergartenjahr 2011/2012 stehen insgesamt 1.534 Kindergartenplätze (ohne Notplätze) zur Verfügung. Demgegenüber beläuft sich die Zahl der Kindergartenkinder (4 Jahrgänge, 90 %) auf 1.574 Kinder zum Ende des Kindergartenjahres 2011/2012.

Im Kindergartenbereich sind die Zahlen eher rückläufig. Durch Entstehung von Neubaugebieten kann einzelner Mehrbedarf entstehen. Hier kann eine zeitlich begrenzte Lösung angestrebt werden.

5.2 Umsetzung der am 10.12.2010 in Kraft getretenen KiTaVO

Die Rechtsverordnung sieht vor, die personelle Mindestbesetzung der Kindergartengruppen bis September 2012 stufenweise um 0,3 Stellen je Gruppe bei Regel-, Ganztags- und Altersgemischten Gruppen und um 0,2 Stellen je Gruppe bei Gruppen mit Verlängerten Öffnungszeiten anzuheben. Gespräche mit den Kindergartenträgern über die Umsetzung der Rechtsverordnung haben stattgefunden. Zum 1.9.2011 sollen alle Gruppen um 0,2 Stellen angehoben werden. Zum 1.9.2012 soll für die Regel-, Ganztags- und Altersgemischten Gruppen die weitere Anhebung um eine 0,1 Stelle erfolgen.

Insgesamt bedeutet die Anhebung der personellen Mindestbesetzung für die Kindergärten in Ravensburg einen Stellenumfang von zusätzlich 15 – 19 Stellen, bzw. Mehrkosten von 600.000 bis 750.000 €, die von der Kommune zu tragen sind.

5.3 BK-Praktikanten

Das Berufskolleg für Praktikanten zählt schulrechtlich gesehen nicht als Teil der Berufsausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher. Diese 12 Monate gelten lediglich als Voraussetzung für die Aufnahme in die nachfolgende Erzieherausbildung vergleichbar mit dem früheren Vorpraktikum. Die Stadt plant mit den Trägern ein monatliches Taschengeld i. H. v. 100 € / Monat. Die Kosten würden zu jeweils 50 % von der Stadt RV und dem Träger übernommen werden. Dies würden Mehrkosten von max. 20.400 € (34 Einrichtungen mit je einer Stelle auf 12 Monate) bedeuten. Eine Anrechnung auf den Personalschlüssel kann nicht vorgenommen werden.

5.4 Zentrales Anmeldeverfahren

Bei den Anmeldungen in Kindertageseinrichtungen, vor allem in Krippen, gibt es oft Doppel- und Mehrfachanmeldungen. Ein trägerübergreifender Abgleich der Anmelde Listen ist nur sehr schwer möglich. Es soll deshalb eine einheitliche und über das Internet zugängliche Anmelde Liste für die Gesamtstadt aufgebaut werden. Für die Anmeldungen im Frühjahr 2012 soll die entsprechende technische Ausrüstung zur Verfügung stehen.

Für das zentrale Anmeldeverfahren würden einmalige Mehrkosten zwischen 5.000 – 10.000 € entstehen.

5.5 Aufnahmekriterien in Kindergärten und Krippen

Aufnahmekriterien für Krippen- und Kindergartenkinder im Stadtgebiet Ravensburg

Gemeinsamer Beschluss vom 03.02.2011 im Trägertreffen

Aufnahmekriterien für Krippenkinder, u3-Kinder in AM-Gruppen und GT ab 3:

1. Wohnort Ravensburg
2. Nutzung Betriebsplatz
3. Berufstätigkeit, Ausbildung oder Studium der Eltern
4. Soziale Kriterien, u. a. Alleinerziehend
5. Stichkriterien bei gleichwertigen Fällen:
 - Alter des Kindes (Geburtsdatum)
 - Geschwisterkinder
 - Wohnort im Quartier
 - trägerinterne Argumente

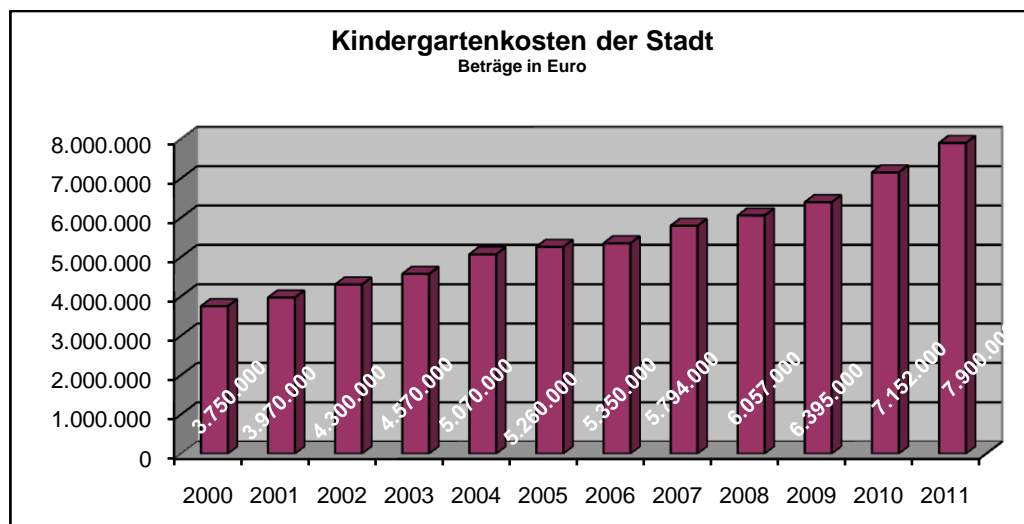
Aufnahmekriterien für Kindergartenkinder:

1. Wohnort Ravensburg (außer Waldorfkindergarten und Kindergarten Bildungszentrum St. Konrad)
2. Nutzung Betriebsplatz soweit vorhanden
3. Alter des Kindes (nach Jahrgang)
4. Kind bisher in Krippe, dann in Kiga, aber kein Anspruch auf GT; dies muss den Eltern bei der Anmeldung des Kindes verständlich gemacht werden (unterschiedlich bei den einzelnen Trägern)
5. Stichkriterien bei gleichwertigen Fällen:
 - Wohnort im Quartier
 - Geschwisterkind im Kiga/Krippe
 - Soziale Kriterien, u. a. Alleinerziehend
 - trägerinterne Argumente
 - Alter des Kindes (Geb.datum)

6. Kostenentwicklung

Die Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote und insbesondere der Ausbau der Kleinkindbetreuung führt dazu, dass die Kosten der Stadt seit Jahren kontinuierlich ansteigen.

Im Jahr 2000 lagen die Ausgaben der Stadt für den Betrieb der Kindertagesstätten noch bei 3.750.000.- €. Im Jahr 2011 werden die Kosten bei über 7.900.000.- € liegen.



Nachfolgend im Vergleich die durchschnittlichen monatlichen Betriebskosten im Kindergarten und Krippenbereich je Platz:

- Platz im Regelkindergarten/VÖ-Kiga	<u>rd. 4.300.- €/Kind/Jahr</u>
- Ganztagesplatz im Kindergarten	<u>rd. 9.500.- €/Kind/Jahr</u>
- Krippenplatz Ganztagesbetreuung	<u>rd. 15.000.- €/Kind/Jahr</u>
- Krippenplatz Halbtags	<u>rd. 7.000.- €/Kind/Jahr</u>

Die vorgenannten Beträge errechnen sich aus den lfd. Betriebskosten in den Einrichtungen. Investitionskosten zur Schaffung von Betreuungsplätzen, sowie kalk. Kosten (Abschreibung und Verzinsung) sind nicht enthalten.

7. Jährliche Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung

Die örtliche Bedarfsplanung findet in einem fortlaufenden Prozess der Bestandsaufnahme, Bedarfsermittlung, Maßnahmenplanung und Entscheidung statt. Dieser Prozess kann sich am Kindergartenjahr oder Haushaltsjahr orientieren und findet dann im jährlichen Rhythmus statt.

Aus Sicht der Träger und der Verwaltung sollte sich die Bedarfsplanung am Kindergartenjahr orientieren. Jeweils zu Beginn des Kalenderjahres sollten die Weichen für die Bedarfsplanung des neuen Kindergartenjahres gestellt werden, damit die Bedarfsplanung noch vor der Sommerpause steht und dann zu Beginn des neuen Kindergartenjahres umgesetzt werden kann.

Die Verwaltung hat in die Bedarfsplanung auch den Bereich der Betreuung unter 3 jähriger Kinder mit aufgenommen. Dieser Bereich gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bis zum 31.7.2013 sind bedarfsgerechte Betreuungsangebote stufenweise auszubauen. Ab 1.8.2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr. Nach den derzeitigen Bedarfserhebungen bedeutet dies für Ravensburg rd. 580 Betreuungsplätze. Bestehende Angebote wirken bereits stark in den Kindergartenbereich hinein.

Verantwortliche Stelle:
Amt für Soziales und Familie
Rainer Buchwald
Claudia Kornmayer
29.03.2011